

[19191.] Ein junger Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, gegenwärtig in einer norddeutschen Universitätsbuchhandlung beschäftigt, mit guten Zeugnissen versehen und militärfrei, sucht zum 1. Juli oder früher Stellung, am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland oder in den russischen Ostseeprovinzen.

Gef. Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. sub C. M. # 14. niederzulegen.

[19192.] Ein gut empfohlener Gehilfe, in ge-
setzten Jahren, sucht zum 1. Juli in Leipzig
oder Berlin Stellung im Verlagsgeschäft. —
Adressen sub Z. Z. # 11. durch die Exped. d.
Bl. erbeten.

[19193.] Die J. Grabeur'sche Buchhdlg. in
Weise sucht für einen jungen Mann, der seine
3 jährige Lehrzeit am 1. April beendete, eine
Gehilfenstelle.

Bermischte Anzeigen.

Zu wirksamen Insertionen und Besprechungen

[19194.] empfehlen sich

„Die Volkszeitung“

— Organ f. Jederm. a. d. Volks —
und

das theils als Gratisbeilage zu dieser, theils
separat erscheinende

„Sonntagsblatt für Jedermann“

— begründet von Otto Ruppis. —

Gesamt-Auflage 50,000 Exemplare.

Bei der großen Verbreitung der ersteren
in gewerblichen, industriellen und Handelskreisen,
und des letzteren über ganz Deutschland und
Deutsch-Oesterreich durch alle Schichten der Be-
völkerung, leisten beide Blätter Gewähr dafür,
angekündigten oder besprochenen Werken in
kürzester Zeit das allgemeine Interesse zuzu-
wenden. — Belags-Exemplare der Besprechun-
gen werden stets prompt geliefert.

Der Insertionspreis beträgt pro Zeile für
die Volkszeitung 40 s mit 12½%, für
das Sonntagsblatt 50 s mit 10% Rabatt
bei Baarzahlung. Handlungen, welche bei mir
offenes Konto haben, gewähre ich diesen Rabatt
auch in Rechnung. — Bei dauernder Inserirung
werden weitere Rabattbewilligungen vorbehalten.
— Die Inserate im Sonntagsblatt folgen
unmittelbar hinter dem Text und bleiben, mit
diesem eingebunden, auch für spätere Jahre
wirksam.

Berlin W., Potsdamerstraße 20.

Franz Dunder.

NB. Die Volkszeitung ist von Herrn
Rudolf Mosse in seinen Zeitungs-Katalog
für 1876 nicht aufgenommen worden.

[19195.] Die Steindruckerei

von

H. F. Jütte in Leipzig

(Blumengasse 5)

empfehlte sich zur soliden und billigen Aus-
führung aller Druckerarbeiten.

Schnellpressendrucke (mit Dampf-
betrieb) äusserst billig!

Verlag von S. Schottlaender in Breslau.

[19196.]

Zur erfolgreichen Insertion empfehle ich
den Herren Collegen die große politische Zeitung
Schlesische Presse.

(Täglich 3 Ausgaben.)

Die Schlesische Presse ist die mit am
weitesten verbreitete Zeitung in den Pro-
vinzen Schlesien und Posen (Auflage 8000) und
zählt ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten
und wohlhabenden Kreisen.

Insertionspreis für die Petitzeile 20 s;
im Reclamentheil pro Zeile 50 s.

Ferner das täglich erscheinende:

Breslauer Handelsblatt

(32. Jahrgang)

— zugleich Abend-Ausgabe der Schlesischen
Presse — welches zu den in Deutschland ver-
breitetsten Handelsorganen gehört. In-
sertionspreis für die Petitzeile 30 s. Bei
beiden Zeitungen gewähre ich 25% Rabatt
und auf Wunsch Jahresrechnung.

Recensions-Exemplare finden nach Möglich-
keit eingehendste Besprechung.

Breslau, im Mai 1876.

S. Schottlaender,
Verlags-Buchhandlung.

Militaria.

[19197.]

Zur erfolgreichen Bekanntmachung
militärischer Werke u. s. w.

empfehlen wir nachstehende, in unserem Ver-
lage erscheinende, weitverbreitete militärische
Organe:

Deutsche Heeres-Zeitung. Organ für Offi-
ziere aller Waffen des deutschen Heeres
und der Marine. Preis pro 3 gespaltene
Petitzeile 50 s

**Allgemeine Bibliographie der Kriegs-
Wissenschaften.** Uebersicht des auf diesem
Gebiete neu erschienenen u. ausländischen
Schriftthums, verbunden mit Kriegs-
Literatur-Blatt. Preis pro 2 gespaltene
Petitzeile 30 s

Recensionsexemplare für beide Organe sind
uns erwünscht und erfahren eingehende Be-
sprechung.

Ludhardt'sche Verlagshandlung
(Buchhandlung für Kriegswissenschaften)
in Berlin S. W., Hedemannstr. Nr. 2.

[19198.] Zur Aufnahme von Inseraten
empfehle ich den

Ameisen-Kalender für 1877,

welcher im Laufe des Monats August er-
scheinen wird.

Derselbe erfreut sich eines immer grös-
seren Aufschwungs, ist jetzt in einer Auf-
lage von 100,000 Exemplaren über ganz
Deutschland verbreitet und bietet, da er das
ganze Jahr in Wirksamkeit bleibt, die beste
Gelegenheit, populäre Artikel in weiten Krei-
sen bekannt zu machen.

Ich berechne Ihnen die gespaltene
Petitzeile oder deren Raum mit nur 40 s
und bemerke noch, dass ich Inserate bis
Ende Juni annehmen werde.

Leipzig, den 24. Mai 1876.

Fr. Geissler.

[19199.] Von anerkannter Wirksamkeit
sind Inserate in unserm

Niedersächsischen Volkskalender,

hoch 4., Preis 50 s,

dessen Jahrgang 1877 in den letzten Tagen des
Juli o. erscheint. Die Gebühren betragen für den
Raum einer ganzen Quartseite 90 s

halben " 45 "

viertel " 25 "

achtel " 15 "

sechzehntel " 8 "

Gefälligen Aufträgen sehen bis zum 1. Juli
o. entgegen.

Bremen.

Nordwestdeutscher Volkschriften-Verlag,
H.-G.

Wiederholt

[19200.] mache ich darauf aufmerksam,
dass die nur für den Lehrer bestimmten
Hilfsbücher des Professor Ploetz:

Schlüssel — Guide des institutrices —

Hilfsbuch — Corrigé des exercices

durch den Buchhandel nicht mehr zu
beziehen sind. Ich gebe diese Bücher
nur noch an sich als Lehrer, resp. Lehrerin
legitimirende Besteller direct ab.

Vielfach an mich gerichtetes, dahin
zielendes Verlangen aus den Lehrerkreisen
ist Ursache dieser Beschränkung.

Dagegen steht:

Ploetz, Anleitung für den französischen
Unterricht,

welches Buch eine systematische Darstellung
der französ. Aussprache enthält, nach wie
vor fest, resp. baar zur Verfügung.

Achtungsvoll

Berlin W., im Mai 1876.

F. A. Herbig.

Für Kunsthandlungen.

[19201.]

Hierdurch beehren wir uns den geehrten
Kunsthandlungen anzuzeigen, daß wir von dem
rühmlichst bekannten photographischen Etablis-
sement des Herrn L. Richard Sohn in Maenne-
dorf am Zürichsee dessen sehr schön ausgeführten,
bei der Wiener Weltausstellung 1873 prämierten
Schweizer Ansichten und Trachtenbilder als
Alleindebit für Deutschland, Oesterreich, Italien
und Rußland übernommen haben.

Die kleinsten Handlungen, namentlich in
Städten und Bade-Orten mit vielem Fremden-
verkehr, dürften leicht einen erheblichen Absatz
erzielen.

Verlags-Katalag gratis.

Preis-Verzeichniß im Wahlzettel.

Auslieferung nur in Leipzig oder direct.

Bregenz am Bodensee, den 1. Mai 1876.

Wagner'sche Filiale.

Der Liborius-Bote

[19202.] (Auflage 3150)

ist das gelesenste Organ der Geistlichkeit der
Diocese Paderborn, von denen viele zu seinen
Correspondenten und Mitarbeitern gehören.
Inserate über kathol. Werke werden des-
halb durch den Liborius-Boten am zweckmäßig-
sten verbreitet. Der Preis für die vierspaltige
Petitzeile beträgt nur 10 s mit 25% Rabatt
und stellen wir denselben befreundeten Hand-
lungen gern in Jahresrechnung. Passende Re-
censionsexemplare werden gewissenhaft be-
sprochen und Belege darüber zugesandt. Probe-
nummern stehen gratis und franco zu Diensten.

Paderborn. Die Bonifacius-Druckerei.